



# Produkthaftung

## einschließlich Mängelhaftung und Vertragsgestaltung in der erweiterten EU



Einladung

# Produkthaftung

einschließlich Mängelhaftung  
und Vertragsgestaltung  
in der erweiterten EU

*Der wichtigste Faktor bei der Herstellung von und dem Handel mit Produkten ist die handwerkliche und kaufmännische Fähigkeit. Es ist aber auch rechtliches Wissen zu beachten und in der Praxis umzusetzen, um Haftungsrisiken zu vermeiden:*

- Seit Mai 2004 gilt das zahlreiche europäische Richtlinien umsetzende Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG) mit Anforderungen an das Inverkehrbringen an alle (Verbraucher-) Produkte.
- Das Produkthaftungsrecht beruht auf einer jahrzehntealten und ständig im Fluss befindlichen Rechtsprechung und dem Produkthaftungsgesetz, das ebenfalls auf einer europäischen Richtlinie beruht.
- Die Sachmängelhaftung ist durch das Schuldrechtsmodernisierungsgesetz im Jahre 2002 grundlegend geändert worden.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den Verantwortlichkeiten an der Schnittstelle der Inverkehrbringensvorschriften des GPSG zu den Bereitstellungs- und Benutzungsvorschriften des Arbeitsschutzrechts und der BetrSichV. Wer ist verantwortlich für was?

Besonders wichtig für die tägliche (Verkaufs-) Praxis ist die Vertragsgestaltung. Das Seminar gibt einen Überblick von Gestaltungsmöglichkeiten in

- Kaufverträgen der Produkthersteller mit den Abnehmern und
- Arbeitsverträgen der in der Produktherstellung tätigen Führungskräfte.

Montag, 12. November 2007  
von 13:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr  
Handwerkskammer in Landshut  
Am Lurzenhof 10b, 84036 Landshut



Seminar



Die Veranstaltung wird gefördert mit Mitteln der Europäischen Union

# Produkthaftung

## einschließlich Mängelhaftung und Vertragsgestaltung in der erweiterten EU

Montag, 12. November 2007  
von 13:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr  
Handwerkskammer in Landshut  
Am Lurzenhof 10b, 84036 Landshut

# Antwortfax an 0941 7965-281218

### Themenschwerpunkte:

In diesem Seminar werden in einer – für nicht täglich mit juristischen Dingen Beschäftigten – verständlichen Form die wichtigsten Grundlagen dieser drei Rechtsbereiche **Produktsicherheit, Produkthaftung und Mängelhaftung** dargestellt:

#### ◆ Wer ist verpflichtet?

Hersteller, Importeure, Händler, Betreiber, persönliche Haftung von Unternehmensinhabern, Geschäftsführern und Führungskräften

#### ◆ Was sind Ihre Pflichten?

Risikoanalyse, Dokumentation, Bedienungsanleitung, Produktkennzeichnung, Warnhinweise, Marktbeobachtung, Gefahrenabwehrmanagementsystem

#### ◆ Wann haften Sie?

Konstruktionsfehler, Fabrikationsfehler, Produktbeachtungsfehler, Organisationsverschulden, Verkehrsicherungspflichten, Gefährdungshaftung, Garantiehftung, Gewährleistung

#### ◆ Wie haften Sie?

Schadensersatz, Rückruf, Warnungen, Nachbesserung, Kaufpreisminderung, Vertragskündigung

### Referenten:

- **Dr. Thomas Wilrich**  
Rechtsanwalt und Fachanwalt  
für Verwaltungsrecht, München
- **Claudia Kreuzer**  
Rechtsanwältin, Handwerkskammer  
Niederbayern-Oberpfalz, Regensburg
- **Heinrich Heller**  
EU-Berater Handwerkskammer  
Niederbayern-Oberpfalz, Regensburg

Im Anschluss an die Vorträge und Diskussionen sind Sie eingeladen zum Meinungsaustausch bei einem Imbiss – zwischendurch Kaffeepause.

Dieses Seminar ist kostenlos!

### Weitere Informationen und Anmeldung:

Handwerkskammer in Regensburg  
**Heinrich Heller** Tel. 0941 7965-227  
**Ingrid Schneider** Tel. 0941 7965-218

Bitte melden Sie sich mit nebenstehendem Antwort-Fax an,  
unter **Telefax 0941 7965-281218** oder  
per E-Mail bei [ingrid.schneider@hwkno.de](mailto:ingrid.schneider@hwkno.de)

Am Seminar

# Produkthaftung

## einschließlich Mängelhaftung und Vertragsgestaltung in der erweiterten EU

am Montag, 12. November 2007  
von 13:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr  
in der Handwerkskammer in Landshut  
Am Lurzenhof 10b, 84036 Landshut  
nehme(n) ich/wir teil

### Ich komme

alleine

mit \_\_\_\_\_ Begleitperson(en)